

# Einflussmöglichkeiten bezüglich Netto-Null in der Rahmen-Nutzungsplanung

## Was kann die Rahmen-Nutzungsplanung zur Erreichung der Netto-Null-Ziele und zur Klimaanpassung beitragen?

Studentin



Salome Baschung

**Ausgangslage:** Die Klimastrategie des Bundesrats verfolgt das Ziel, durch Massnahmen in verschiedensten Bereichen den Treibgasausstoss bis 2050 auf netto null zu reduzieren. So soll auch der durch die Erstellung und Betrieb von Bauten, Raumstrukturen und Alltagsmobilität verursachte Ausstoss von derzeit 5 t CO<sub>2</sub>äq pro Person und Jahr (Inland) auf Null gesenkt werden. Damit wird in erster Linie die Begrenzung der globalen Erwärmung (maximaler Temperaturanstieg von 1.5-2.0°C) angestrebt, aber auch eine Reduktion von ansonsten erforderlichen, teuren Klimaanpassungs-Massnahmen.

**Aufgabenstellung:** Was können die Raumplanung generell, die Ortsplanung und insbesondere die Rahmen-Nutzungsplanung zur Erreichung der Netto-Null-Zielsetzungen beitragen? In welchen Bereichen und mit welchen Instrumenten ist es möglich, Massnahmen zu treffen? Für welche Bereiche und Massnahmen eignet sich die Rahmen-Nutzungsplanung besonders, und wo sind andere Instrumente der Ortsplanung sinnvoller? Wo liegen aktuell die grössten Potentiale für die Umsetzung in der Rahmen-Nutzungsplanung?

**Vorgehen:** Die Arbeit untersucht die raumplanerischen Möglichkeiten zur Förderung der Netto-Null-Zielsetzungen durch Klimaschutz- sowie durch Klimaanpassungsmassnahmen auf lokaler Stufe. Sie tut dies fokussiert auf die Rahmen-Nutzungsplanung. Als spezifisches Anschauungsbeispiel wird dabei die Stadt Baden im Kanton Aargau gewählt, welche aktuell an einer Gesamtrevision der allgemeinen Nutzungsplanung ist. Anhand der bisherigen Rahmen-Nutzungsplanung wird analysiert, wo Anpassungen vorgenommen werden können. Anschliessend wird versucht, allgemeine Empfehlungen für die Rahmen-Nutzungsplanung abzuleiten, sowie Vorschläge zu Bestimmungen zu formulieren und diese in einer Schlussbetrachtung zu bewerten. Durch zwei unterschiedliche Gesprächspartner:innen werden zudem Inputs und Anregungen zum Thema abgeholt, welche die Auseinandersetzung mit dem Thema anreichern und vertiefen.

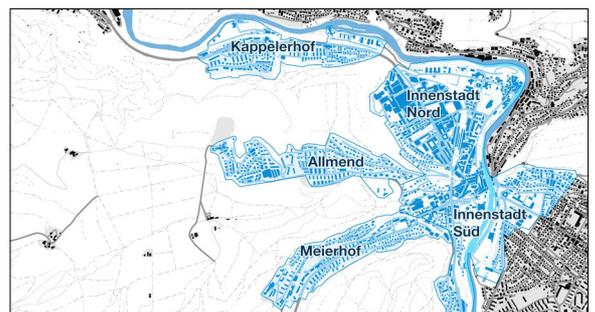
Die Literaturrecherche ergab, dass in allen untersuchten Bereichen der Raumplanung Ansätze zur Förderung von Klimaschutz- und Klimaanpassungszielsetzungen vorhanden sind. Zudem zeigte sich, dass insbesondere in den Thematiken Siedlungsentwicklung nach innen, Abstimmung von Siedlung und Verkehr sowie Bauen und Freiraumqualität Synergien mit den generellen Zielen der Raumplanung bestehen. Es konnten anhand des Anschauungsbeispiels Vorschläge zu Massnahmen in Bezug auf die Rahmen-Nutzungsplanung entwickelt und in einer abschliessenden Betrachtung zusammengefasst

werden. Während einige der Vorschläge bereits Anwendung finden können, benötigen andere eine Überprüfung oder Anpassung von bestehenden rechtlichen Grundlagen.

Anschauungsbeispiel  
Stadt Baden



Aufsicht und Ausschnitt der Quartiere in der Stadt Baden  
Grundlagen, wiewirbaden.ch



Referent  
Prof. Andreas  
Schneider

Themengebiet  
Raumentwicklung und  
Landschaftsarchitektur